

Herrn Landrat S. Frey
Landratsamt Starnberg
Strandbadstraße

82319 Starnberg

**Kreisfraktion
Starnberg**

Fraktionsvorsitzende
Martina Neubauer
Bründlwiese 12, 82319 Starnberg
info@martina-neubauer.de
0176/533 57 110

Fraktionsvorsitzender
Bernd Pfitzner
Hallberger Allee 11, 82327 Tutzing
bernd_pfitzner@yahoo.de
0172/8196 914

Starnberg, den 25.08.2020

Anfrage zum Thema Schülerbeförderung im Schuljahr 2020/2021 im Schuljahr 2020/2021 angesichts der fortdauernden Corona-Pandemie

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Fraktion B 90/Die Grünen im Starnberger Kreistag stellt folgenden Anfrage mit der Bitte, diese schriftlich zu beantworten und entsprechende Vorkehrungen zu treffen.

1. Inwieweit wurde ein Hygienekonzept für den Schulbus-Verkehr im Schuljahr 2020/2021 erstellt?
2. Gibt es Absprachen mit den Busunternehmen bzw. dem MVV im Landkreis, um ein entsprechendes Hygienekonzept umzusetzen?
3. Gibt es Kontaktaufnahmen mit dem Gesundheitsministerium (Vorgaben, Förderungen, etc.)?

Begründung:

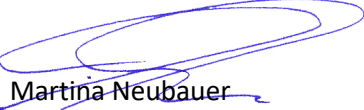
Zum neuen Schuljahr 2020/2021 soll der Schulbetrieb wieder für möglichst alle Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden. Der Landkreis ist Organisator und Besteller der Schulbuslinien. Um einen Schulbusverkehr zu gewährleisten, der die Hygienevorschriften hinsichtlich der Corona-Pandemie einhält, sind entsprechende Vorkehrungen rechtzeitig zu treffen. Auf vielen Schulbuslinien im Landkreis waren die Busse vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie übervoll. Nach wenigen Kilometern Fahrt waren die Scheiben oft schon beschlagen. Dies wären optimale Voraussetzungen für eine Ansteckung.

In einem Hygienekonzept sollte festgelegt werden, wie der Schulbusverkehr sicher organisiert werden kann. So wäre es zum Beispiel sinnvoll, die maximale Besetzung im Bus auf 80 Prozent der Sitzplätze zu beschränken. Außerdem muss das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes streng eingehalten werden.

Es ist sinnvoll und unseres Erachtens erforderlich, dass der Landkreis ein entsprechendes Hygiene-

konzept erstellt, sich mit dem Gesundheitsministerium und den Busunternehmen eng abspricht. Ein entsprechender Förderantrag für die zusätzliche Bestellung von Bussen bei der Staatsregierung sollte erfolgen. Angesichts der ausbleibenden Busreisen im Tourismusbereich stehen den regionalen Busunternehmen viele Reisebusse zur Verfügung, die zusätzlich eingesetzt werden können; eventuell wären auch die Zeiten des Schulbeginns zu variieren.

Mit freundlichen Grüßen



Martina Neubauer
Fraktionsvorsitzende

gez. Kerstin Täubner-Benicke
Mitglied des Ausschusses für Schulen, Bildung und
Kultur